

Pressemitteilung  
12. Februar 2005



Himmelgeister Str. 107a  
40225 Düsseldorf  
Tel. 0211-9945137  
Fax 0211-9945138  
[aktion@friedensband.de](mailto:aktion@friedensband.de)  
[www.friedensband.de](http://www.friedensband.de)

## Kindersoldaten

### Red Hand Day am 12. Februar 2005

Rund 300.000 Kinder und Jugendliche werden weltweit als Kindersoldaten missbraucht. Aktion Weißes Friedensband macht gemeinsam mit UNICEF, terre des hommes, MISEREOR, Kindernothilfe und World Vision am Red Hand Day auf ihre Situation aufmerksam.

Der "Red Hand Day" erinnert an den 12. Februar 2002, an dem das Zusatzprotokoll zur UN-Kinderrechtskonvention in Kraft trat. Es soll verhindern helfen, dass Jugendliche unter 18 Jahren Soldaten werden. An diesem Tag feierten Menschenrechtsgruppen und ehemalige Kindersoldaten in Kolumbien, Belgien, Bangladesch und im Kongo den Erfolg. Sie wählten als Symbol die rote Hand mit dem Kindersoldaten.

Die Aktion Rote Hand spricht vor allem Schülerinnen und Schüler an. Sie setzen sich im Unterricht mit dem Thema auseinander und engagieren sich für die oft gleichaltrigen Kindersoldaten. Als Ausdruck ihres Protestes machen sie Aktionen und schicken Digitalfotos mit roten Händen. Günter Haverkamp von Aktion Weißes Friedensband erklärt dazu: „Es hat uns sehr beeindruckt, wie kreativ und vielfältig sich die Jugendlichen mit dem Thema beschäftigt haben.“

In der Antoniter-Citykirche Köln werden sie heute ihre Ergebnisse präsentieren. Neben den zahlreichen Fotos sind auch zwei große Tücher zu sehen: Die 700 Schülerinnen und Schüler der Kerpener Realschule bedruckten sie mit roten Händen.

Bei der Veranstaltung diskutieren die Jugendlichen mit den Expertinnen und Experten der Fachorganisationen die Frage „Wer tut was – Was können wir tun“. Julitta Münch (Hallo Ü-Wagen) moderiert.

Senait Mehari hat in ihrem Buch „Feuerherz“ ihre Zeit als Kindersoldatin in Eritrea geschildert. Heute setzt sie sich gegen den Missbrauch von Kindern in Kriegen ein. Mit ihrem Lebensmut und ihrer Hoffnung ist sie besonders für Jugendliche ein Vorbild. Als Soul-Sängerin wird sie die Jugendlichen begeistern. Die junge Schauspielerinnen Radostina Vasileva liest aus dem Buch.



Die Antoniter-Citykirche hat eine lange Tradition praktischer Unterstützung von Menschen. Von 1992 bis 1996 fand hier das längste Kirchenasyl in Deutschland statt - mit Erfolg.

Aktion Weißes Friedensband entstand im Februar 2003 unter dem Eindruck des drohenden Irak-Krieges. Mit Bildungsinitiativen möchten wir als Journalistinnen und Journalisten den Blickwinkel von Jugendlichen verändern.

Anerkannt als gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Düsseldorf VR 9377